



My Green Lab – dezentrale und zentrale Organisation

Kerstin Goldau, Dr. Jörg Romanski

TU Berlin | Sicherheitstechnische Dienste und Umweltschutz | SDU



2023: Eigeninitiative Angewandte Biochemie (Prof. Jens Kurreck)

Ziele:

- Steigerung der Nachhaltigkeit von Forschung und Lehre
- Erreichen des höchsten Levels der My Green Lab Zertifizierung „green“

Maßnahmen:

- **Nachhaltigkeitsteam** mit sieben Personen
- **Stromverbrauch** wurde identifiziert und priorisiert
- Einweg vermeiden, Artikel mehrfach verwenden
- Ersatzstoffsuche
- Abfalltrennung

Ergebnisse:

- z. B. **Energieeinsparung** von 36%

Ergebnisse werden im Team **gefeiert**

Motivation der Nachbarfachgebiete



Prof. Jens Kurreck



Prof. Vera Meyer, Sven Duda



Prof. Sina Bartfeld

Vorbereitung des Wachstumsprozesses



Verbreiten der ersten erfolgreichen Zertifizierungen,
Nutzung verschiedener Wege:

- Pressemitteilungen TU-intern und -extern
- Veröffentlichung in Biospektrum 5.23 durch Prof. Kurreck
- Sven Duda wird Ambassador von My Green Lab,
hält nach Vermittlung durch SDU Vorträge in Gremien:
 - Arbeits- und Umweltschutzausschuss (AUSA)
 - Vollversammlung der Sicherheits- und dez. Umweltbeauftragten
 - Institutsrat des Instituts für Chemie
- Nutzung interner Verteiler von SDU zur individuellen Ansprache

Unterstützung des Wachstumsprozesses



- Einbeziehen der Institutsverwaltung für Chemie, Zentrale Infoveranstaltung für Interessierte
- Kooperation von SDU mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit: Ermöglichen der kostenfreien Programmteilnahme für 11 Arbeitsgruppen
- Informationsseite im Internet bei SDU (www.tu.berlin/go266407)
- Bewerbungsseite der Stabsstelle Nachhaltigkeit im Intranet



„My Green Lab“-Zertifizierung an der TU Berlin – Jetzt auf freie Plätze bewerben



Nachhaltigkeit an der TU Berlin · 29.10.24, 12:08

Wie viel Energie könnte ich in meinem Labor eigentlich einsparen? Was bringt das Umräumen eines Gefrierschranks? Und wie können Arbeitsabläufe im Labor nachhaltiger gestaltet werden? Mit all diesen Fragen kann man sich im Rahmen einer „My Green Lab“-Zertifizierung beschäftigen, die jetzt auch in größerem Umfang an der TU Berlin an den Start gehen soll. Foto: Philipp Arnoldt

[#Nachhaltigkeit](#) [#MyGreenLab](#)

- Organisation von Präsenzterminen zum Erfahrungsaustausch, Vorstellung von Best Practice
- Einrichten einer Intranet-Plattform zum kontinuierlichen Erfahrungsaustausch und Teilen von Best Practice Beispielen, Materialien und Fragen
- Maßnahmen zur Ergebnissicherung, Bereitstellung eines Templates zur Dokumentation

Intranetauftritt



Suchen



Startseite

Veranstaltungen

Neu an der TU Berlin



Green Lab

zur Vernetzung und zum Austausch für Interessierte und für alle, die sich gerade im Prozess der MyGreenLab-Zertifizierung befinden



Mitglied

GreenLab



Informationen

Best Practice

Anlagen, Geräte, Technik

Fragestellungen

Inhalt bearbeiten

Herzlich Willkommen in der Green Lab Community

Wir forschen viel zur Verbesserung der Welt, doch betreiben wir auch unsere **Arbeitsplätze** nachhaltig?

Template zur Ergebnissicherung



- Reflektion
- Visualisierung des Erfolges
 - Bewertung, Highlights
 - Herausforderungen
 - Maßnahmen
 - Positive Veränderungen und Ausblick
- Wertschätzung in der Arbeitsgruppe
- Feedback zum Prozess
- Außendarstellung, Präsentation

Beispiel zum Template



Nachhaltige Labore - Zertifizierung nach dem my green lab Standard

zeitraum

Januar - November 2025

erreichter standard

Grün

highligt

Die positive Reaktion und der Ehrgeiz, die das Team z. T. entwickelt hat.

bereich

Organische Chemie -
Synthese und Katalyse

titel

Oestreich Group - Synthesis and Catalysis

bild



maßnahmen

regelmäßige Rundgänge und
Kontrollen der Labore;
gemeinsame Zielsetzung für
Nachhaltigkeit;

Sensibilisierung zum
Energieverbrauch in Laboren
durch (Vergleichs-)Werte;

interne Labor- und
Mitarbeiter*innen Challenge
zum Energieverbrauch

my green lab.

bewertung

Einsparungen leider
nicht direkt sichtbar, da
kein Überblick über
verbrauchte Energie in
einzelnen Laboren.
Abfalltrennung deutlich
gestiegen auch beim
Reinigungspersonal.

teamauswirkungen

Durch interne Labor-
Challenge gesteigerte
Motivation.
Sensibilisierung für das
Thema im Allgemeinen.

herausforderungen

Motivations- und Verständnisfindung auch bei internationalen
Mitarbeiter*innen; Beibehalten der Umsetzungen/ Maßnahmen/
Motivation

ausblick

Aufrechterhaltung der Maßnahmen und Motivation, weitere
Optimierungen mit den Gebäudemaschinen und der Bauabteilung

positive veränderungen

durch die interne
Challenge konnten einige
Verhaltensmuster
angepasst/optimiert
werden um den Energie-
verbrauch zu senken

- Kostenlose Mitwirkungsmöglichkeit (zentral finanziert) erhöht Teilnahmebereitschaft
- Einzelne intrinsisch Motivierte als Prozesstreiber häufig vorhanden
- Beteiligung der Teammitglieder durch kontinuierliche Einbeziehung
- Verständnis ist insbesondere mit vorstellbaren Vergleichen zum Privatleben zu erzielen
- Ergebnisdarstellung zur besseren Wahrnehmung der Wirksamkeit
- Besondere Verantwortung der Führungskräfte
 - Reine Zustimmung zum Prozess nicht ausreichend
 - Aktive Rolle durch Wort und Tat maßgebend
 - Ideal: Führungskraft Mitglied im Nachhaltigkeitsteam

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kerstin Goldau, Dr. Jörg Romanski, Umweltbeauftragte

Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Tel.: +49 30 314-28888, sdu@tu-berlin.de

Stabsstelle Sicherheitstechnische Dienste und Umweltschutz | SDU

www.tu.berlin/arbeits-umweltschutz